Turnhalle Lind Nord, Winterthur

häberli heinzer steiger architekten eth fh sia



Zugang zur Aufgabe

Die aus der Auftragsanalyse gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Gestaltung und Konzeption der Eingangshalle und optimale Funktionalität der ganzen Turnhalle. Durch das Beibehalten der räumlichen Struktur der Eingangshalle und den bestehenden Bodenplatten mit Wandschild beim Wandbrunnen werden die Eingriffsmassnahmen hier aus dem Bestand analog weitergesponnen. Da sämtliche Türen aufgerüstet oder ersetzt werden müssen (EI30), wird auch die neue Zugangstür zur Lehrer- und Behindertengarderobe in der gleichen Ausdrucksart ausgebildet. Die Eingangshalle wird ergänzt durch ein neues Anschlagbrett zwischen Windfang und Turnhallenzugang sowie an der Stelle des heutigen Heizkörpers durch eine Sitzbank, welche optisch dem Wandbrunnenelement angeglichen wird. Die neu gewählte Wandfarbe in blau mit weissem Deckenfries wirken als zurückhaltende, zeitgemässe Anlehnung an die 50er-Jahre, welche zusammen mit den braunen Bodenplatten und Wandsockel harmoniert und die Eingangshalle etwas weniger als Zweckbau und dafür repräsentativer wirken lässt. Zusätzlich werden durch die neue Farbgestaltung auch die neuen Einbauten und Raumeinteilungen harmonisch in den Bestand eingebunden und als eigenständiger Charakter wahrgenommen.







